
Produktname: CCL18 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08136**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	CCL18 C-C motif chemokine 18 (Alternative macrophage activation-associated CC chemokine 1;AMAC-1;CC chemokine PARC;Dendritic cell chemokine 1;DC-CK1;Macrophage inflammatory protein 4;MIP-4;Pulmonary and activation-regulated chemokine;Small-inducible cytokine A18) [Cleaved into: CCL18(1-68); CCL18(3-69); CCL18(4-69)]
Alternative Namen	
Gen-ID	6362.0
SwissProt ID	P55774
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet vom humanen CCL18 (Aminosäurebereich: 1-80)

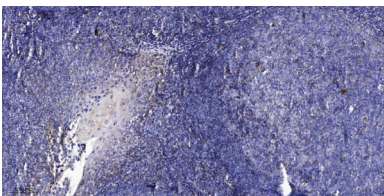
Hintergrund

Dieses antimikrobielle Gen ist eines von mehreren Cys-Cys (CC)-Zytokin-Genen, die auf dem q-Arm von Chromosom 17 geclustert sind. Zytokine sind eine Familie sekretierter Proteine, die an immunregulatorischen und entzündlichen Prozessen beteiligt sind. CC-Zytokine sind Proteine, die durch zwei benachbarte Cysteinreste charakterisiert sind. Das von diesem Gen kodierte Zytokin zeigt chemotaktische Aktivität für naive T-Zellen, CD4+- und CD8+-T-Zellen sowie nicht-aktivierte Lymphozyten, jedoch nicht für Monozyten oder Granulozyten. Dieses Chemokin lockt naive T-Lymphozyten zu dendritischen Zellen und aktivierten Makrophagen in Lymphknoten. Es könnte sowohl bei humoralen als auch bei zellulären Immunantworten eine Rolle spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2014] Funktion: Chemotaktischer Faktor, der Lymphozyten, aber nicht Monozyten oder Granulozyten anlockt. Könnte an der Migration von B-Zellen in B-Zell-Follikel in Lymphknoten beteiligt sein. Lockt naive T-Lymphozyten zu dendritischen Zellen und aktivierten Makrophagen in Lymphknoten, besitzt chemotaktische Aktivität für naive T-Zellen sowie CD4+- und CD8+-T-Zellen und könnte daher sowohl bei humoralen als auch bei zellulären Immunantworten eine Rolle spielen. Induktion: Spezifisch in Makrophagen durch IL-4, IL-13 und IL-10 induziert. Die Expression wird durch IFN- γ gehemmt, während Glukokortikoide in Kombination mit IL-4 einen leicht positiven synergistischen Effekt ausüben. Stark induziert wird es in verschiedenen humanen Zelllinien, einschließlich monozytärer U937-Zellen, durch Phorbolmyristatacetat (PMA). Induziert in PBMC durch Staphylokokken-Enterotoxine SEA und SEB. Massenspektrometrie: PubMed: 11745396, Online-Informationen: CCL18-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur interkrinen Beta-Familie (Chemokin CC). Gewebespezifität: Wird in hoher Konzentration in Lunge, Lymphknoten, Plazenta, Knochenmark, dendritischen Zellen in Keimzentren und T-Zell-Arealen sekundärer lymphatischer Organe sowie in aus peripheren Blutmonozyten differenzierten Makrophagen exprimiert. Wird nicht von peripheren Blutmonozyten exprimiert; eine Monozyten-zu-Makrophagen-Differenzierung ist Voraussetzung für die Expression. Wird in Synovialflüssigkeit von Patienten mit rheumatoider und septischer Arthritis sowie in Aszitesflüssigkeit bei Ovarialkarzinom exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).